

I.

Der Leser macht die Bekanntschaft von vier würdigen
Leuten und erfährt etwas Näheres über ihre Lebens-
verhältnisse.

Dem freundlichen Mai waren die wilden Frühlingsstürme
gewichen. Blumen und Blüten drängten sich zwischen dem
gelben Blätterlager hervor, das dicht den Boden bedeckte und
nur hier und da von saftgrünen, lebensfrischen Grassflecken
unterbrochen wurde. Aber Blüthe an Blüthe quoll auch aus
den Zweigen der niederen Dogwoodbäume und Gewürzbusche
hervor; Blumen und Knospen hingen an den üppigen Lianen-
gewinden, die sich von Baum zu Baum schlangen, nieder,
verwandelten die Wildniß in einen Garten und erfüllten mit
lieblichem Wohlgeruch den von riesigen Fichten-, Eichen- und
Sassafrasbäumen überwölbten Waldesdom. Drängte sich
die Sonne durch die dichtbelaubten Wipfel der gewaltigen
Stämme, so ließ dieses Gewirr von Schlingpflanzen und
Buschwerk kaum hier und da einen verstoßenen Strahl zur
Erde nieder, und Dämmerung herrschte in diesem Theil der
Niederung, während das Tagesgestirn schon hoch am Himmel
glühte. Damit schienen übrigens die Gestalten, die sich hier
am Fuß einer mächtigen Fiefer niedergelassen hatten, ganz
einverstanden zu sein, denn der Eine von ihnen rechte die